

Bericht Bayerische Meisterschaft WA720 Hochbrück

Mittwoch, 14. August 2024 | Nr. 187

Sport am



Zufrieden (von links): Bruno Kraut, Felix Plaß, Mischelle Biemüller, Felix Endt und Stefanie Bihlmaier. Fotos: Bihlmaier



Der Wettkampf von Felix Endt wurde auch live auf Youtube übertragen.

Auf geht's zur Deutschen

Felix Endt qualifiziert sich mit einer tollen Leistung auf Bayernebene. Er schafft es mit dem Bogen bis ins Bronzefinale. Welche Anstrengungen nötig sind und warum sich alle FSG-Sportler besonderen Herausforderungen stellen müssen.

Marktobendorf Auf geht's nach Wiesbaden zur Deutschen Meisterschaft! So heißt es für Felix Endt von der FSG Marktobendorf. Mit 569 Ringen erkämpfte er sich einen hervorragenden 4. Platz bei der Bayerischen Meisterschaft im Bogenschießen im Freien in Garching/Hochbrück. Fünf Bogenschützinnen und -schützen der FSG zeigten bei den Titelkämpfen Können, Ausdauer und beeindruckende Leistungen.

Bei strahlendem Sonnenschein und extrem heißen Temperaturen gingen Mischelle Biemüller, Wettkampfklasse Recurve Jugend weiblich, Felix Endt und Felix Plaß, Recurve Jugend männlich, an die Schießlinie. Das Wetter war eine Herausforderung sowohl für das Material, als auch für die Sportler. Sie schossen auf einer Entfernung

von 60 Metern in der Qualifikationsrunde 72 Pfeile.

Mischelle Biemüller sicherte sich bei ihrer ersten „Bayerischen“ in ihrer Altersklasse mit 474 Ringen den 20. Platz. Felix Plaß und Felix Endt hatten in ihrer leistungsstarken Altersklasse je 43 Konkurrenten. Plaß steigerte sich im zweiten Durchgang nochmals um 20 Ringe und erzielte mit 510 Ringen einen guten 17. Platz.

Felix Endt erkämpfte sich hochkonzentriert und ausdauernd mit 569 Ringen den herausragenden 5. Platz in der Qualifikationsrunde. Er rief seine Leistung konsequent bis zum letzten Pfeil ab. Der Einzug ins Viertelfinale war geschafft. Dort traf Endt auf den Viertplatzierten der Qualifikationsrunde und gewann in vier Sätzen mit 7:1. Im Halbfinale schoss Endt gegen

den Erstplatzierten der Qualifikationsrunde. Der Marktobendorfer zeigte sich kämpferisch und konzentriert, nahm seinem Gegner zwei Sätze ab, unterlag aber trotz guter Leistung in fünf Sätzen mit 4:6 Punkten. Somit qualifizierte sich Endt für das Bronzefinale.

Dort traf er auf den Zweitplatzierten der Qualifikationsrunde. Nach einem 0:4-Rückstand versuchte Endt, sich zurückzukämpfen und nahm seinem Gegner einen Punkt ab. Am Ende aber unterlag er in vier Sätzen mit 1:7 Punkten. Somit erreicht Felix Endt bei seiner zweiten Bayerischen Meisterschaft den hervorragenden 4. Platz gegen sehr leistungsstarke und wettkampferfahrenere Gegner. An diesem Wettkampftag schoss Endt 150 Pfeile bei einem Zuggewicht von 34 britischen

Pfund (lbs, entspricht 16 Kilogramm) und erkämpfte sich mit 569 Ringen verdient den Start bei der „Deutschen“ in Wiesbaden.

Die drei Jugendschützen erreichten in der Mannschaftswertung mit 1553 Ringen den guten 4. Platz für die FSG.

Einen kompletten Wetterwechsel gab es am zweiten Tag. Annika Remer und Sophia Reisch, beide Wettkampfklasse Recurve Schüler B weiblich, kämpften bei teils strömendem Regen um den Meistertitel. Auch diese Wetterkapriolen waren eine Herausforderung für Material und Sportler, da sowohl extreme Hitze als auch Nässe die Eigenschaften des Bogens extrem beeinflussen und verändern.

Sophia Reisch sicherte sich bei ihrer Premiere auf Bayernebene mit der Scheibe auf 25 Meter Ent-

fernung durch Konzentration und Ausdauer mit persönlicher Bestleistung von 461 Ringen den guten 17. Platz. Annika Remer erkämpfte sich mit 503 Ringen den verdienten 14. Platz.

Das Trainerteam Stefanie Bihlmaier und Bruno Kraut blickte stolz und äußerst zufrieden auf erfolgreiche Tage zurück, bei denen jeder Schützling seine bestmögliche Leistung im Wettkampf mit viel Teamgeist erbracht hat. (fsg)

● Bogen-Anfängerkurs jeweils donnerstags, 12., 19. und 26. September von 18 bis 20 Uhr im Bogensunker unter Dreifachturnhalle der Mittelschule Marktobendorf für Kinder ab zehn Jahren. Anmeldungen per E-Mail an stefanie.bihlmaier@fsg-marktobendorf.de. Weitere Informationen unter www.fsg-marktobendorf.de

